

Jahresbericht 2013



**Einladung zur
Kirchgemeinde-Versammlung
vom Montag, 12. Mai 2014
um 19.15 Uhr im Pfarreizentrum**

Verzeichnis der Seelsorger, Behörden und Angestellten der katholischen Kirchgemeinde Arbon

Kirchenvorsteherschaft

Präsident	Diezi Dominik, Stachen
Pflegeramt	vakant
Aktuarin/Vizepräsidentin	Rupflin-Hauser Maria, Arbon
Bauverwalter	Gygax Heinz, Arbon
Katechese	vakant
Besondere Aufgaben	Wusk-Giger Rosmarie, Arbon

Buchhaltungsstelle

Artis Treuhand GmbH	Bigger Sascha
---------------------	---------------

Rechnungsrevisoren

	Raschle Carmen, Arbon
	Büchel Werner, Arbon
	Walliser Guido, Arbon

Seelsorgende

Seelsorge/Pfarradministrator	Walczak Henryk
Pastoralassistent in Ausbildung	Zimmermann Thomas
Mitarbeitender Priester	Pater Theo Bischof

KatechetInnen

Koordination Katechese	Winkler-Köchle Angelina, Arbon
Katechetin	Küffer-Köppel Margrith, Arbon

Mesmeramt, Saalreservation

Mesmerin Arbon	Blaževic Matija, Arbon
Mesmerin Roggwil	Naef-Santos Nair, Arbon

Hauswart und Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht

Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht	Blaževic Darko, Arbon
----------------------------------	-----------------------

Kirchenmusiker

Kirchenmusiker/Chorleitung	Hubov Dieter, Arbon
----------------------------	---------------------

Pfarrei-Sekretariat

	Crescenza-Utz Silvia
	Rotach-Thoma Gaby

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie ein zur Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Arbon am **Montag, 12. Mai 2014 um 19.15 Uhr im Pfarreizentrum.**

Als Stimmausweis gilt die perforierte Stimmkarte, welche Sie auf der Rückseite des Jahresberichtes abtrennen können. Zusätzliche Jahresberichte können auf dem Sekretariat an der Promenadenstrasse 5, bezogen werden.

Folgende Traktanden werden an der Kirchgemeindeversammlung behandelt:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 24. November 2013**
- 2. Jahresrechnung 2013**
- 3. Halbjahresbericht**
- 4. Diverses und Umfrage**

Wir danken allen herzlich für das Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde und freuen uns Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Kirchenvorsteherschaft

Jahresbericht

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Innenrenovation der Martinskirche ist beinahe abgeschlossen. Die Wände und Decken sind vom Schmutz der letzten drei Jahrzehnte befreit. Im Chor war zudem etwas Farbe notwendig. Neue Leuchten rücken die Kirche und insbesondere den Chor ins richtige Licht. Schon bald wird auch die ehrwürdige Orgel von 1933 nach einer umfassenden Überholung wieder ihr ganzes klangliches Potential entfalten können.

Die Sanierung unserer Kirche hat gewiss einiges an Anstrengungen erfordert, von den Handwerkern, den Mesmerinnen, der Baukommission und vor allem von Architekt Kurt Sonderegger, der die Arbeiten fachkundig, überlegt und ohne ernsthafte Probleme souverän zu einem guten Abschluss geführt hat. Ihm und allen Beteiligten gebührt unser grosser Dank.

Letztlich brauchte es aber auch vergleichsweise wenig, um unsere Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die Bausubstanz von St. Martin hat sich als sehr gut erwiesen. Mehr Auffrischung und Reinigung hiess die Devise denn Renovation und Sanierung im eigentlichen Sinne. Auch wenn die Kirche nicht aus einem Guss entstanden ist und verschiedene Umgestaltungen erfahren hat, so überzeugt das Gesamtensemble insgesamt nach wie vor. Wir dürfen an unserer Pfarrkirche Freude haben.

Wenn nicht alles täuscht, so steht auch der Weltkirche unter Papst Franziskus eine sanfte Auffrischung bevor. Auch in der Kirche ist keine Generalsanierung erforderlich. Die Substanz ist hervorragend, Jesus Christus und die reiche katholische Glaubens-tradition. Ein ganz klares Eintreten für alle Benachteiligten dieser Welt, mehr Vielfalt in der – zentralen – Einheit der weltumspannenden Weltkirche und ein aufmerksames Hören auf den Glaubenssinn aller Gläubigen wird auch die katholische Kirche noch vermehrt zu einem wichtigen Orientierungspunkt in einer Zeit der verbreiteten Orientierungslosigkeit machen. Auch darüber dürfen wir uns freuen.



Dominik Diezi
Präsident der
Kirchenvorsteherschaft

okJA

Im 2012/2013 feierte das Zweite Vatikanische Konzil einen runden Geburtstag: 50 Jahre Zweites Vatikanum! Für die Kirche, die bekanntlich in Jahrhunderten denkt, ist das eine kurze Zeit. Das Zweite Vatikanum ist so gesehen jung und einiges wurde noch gar nicht in die Praxis umgesetzt. Eine Konstitution des Konzils macht wichtige Aussagen über die Pastoral. Die Rede ist von der Pastoralkonstitution «Gaudium et spes», die eine grosse Bedeutung für die Jugendarbeit hat. Ihr verpflichtender Charakter ist geradezu dogmatisch und gibt der Jugendarbeit eine Methode vor: Sehen, Urteilen und Handeln. Die Verantwortlichen in der Jugendarbeit wissen, wie viele Schwierigkeiten diese Arbeit mit sich bringt und welche Schwierigkeiten Jugendliche mit der Kirche haben. Auch die Pfarrei St. Martin hat die Notwendigkeit der Jugendarbeit gesehen und setzt sich mit dieser Thematik auseinander: Im 2013 wurde im Rahmen des Firmweges ein «Konzept der Firmleiterinnen und Firmleiter» erarbeitet. In der Einleitung dieses Konzeptes wird darauf aufmerksam gemacht, dass in der Pfarrei wenige Angebote für Jugendliche gemacht werden. Trotz der mangelnden Angebote gibt es aber junge Erwachsene, die sich als Firmleiterinnen und Firmleiter engagieren und darüber hinaus Interesse für den Glauben und die Kirche zeigen. Die Möglichkeit einer (religiösen) Selbstentfaltung hat jedoch im Rahmen des Firmweges ihre Grenzen. Aus diesem Grund wuchs der Wunsch nach einer offenen kirchlichen Jugendarbeit (kurz okJA).



Die okJA hat im August 2013 mit ca. zehn bis fünfzehn jungen Erwachsenen vielversprechend begonnen. Jeden Monat war mindestens ein Treffen zu einem bestimmten Thema geplant – darunter auch eine Rosenkranz-Andacht im Rosenkranz-Monat Oktober und die Luftballon-Rosenkranz-Aktion bei der Galluskapelle. Die jungen Erwachsenen hatten ein Gefäss, das für ihre Bedürfnisse und Anliegen angepasst war: Es wurde gefragt, diskutiert, nachgedacht und reflektiert. Alles in allem waren es erfolgreiche und tiefsinnige Treffen. Im 2014 sind weitere Angebote geplant, die auch zum Teil von den Jugendlichen selber organisiert werden. Die okJA hat selbstverständlich Entwicklungspotential: Je nach Fähigkeiten und Talenten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen kann sie ihr Angebot von liturgischen Feiern bis hin zu profanen Anlässen erweitern. Die Methode Sehen, Urteilen und Handeln ist so gesehen kirchliches Programm: Die okJA will nämlich dort sein, wo sich das Leben ereignet.



Mike Qerkini
Katechet (RPI)



Evangelii gaudium

Der Wechsel auf dem Stuhl Petri und das von Papst Benedikt XVI. ausgerufene «Jahr des Glaubens» (11.10.2012 – 24.11.2013), sowie die sanfte Innenrenovierung unserer Pfarrkirche haben den Rhythmus des Lebens in der Kirche und in unserer Pfarrei im Wesentlichen beeinflusst.

Schön ist es geworden! – Diesen Satz konnte ich von vielen hören. Wie viel schöner und grösser muss unser Glaube sein, der zum Bau dieser Kirche führte. Dass es sich lohnt in den eigenen Glauben zu investieren und ihn zu erneuern ist vielen von uns in diesem Jahr des Glaubens bewusst geworden. Ich vermute zwar, dass manch einer sagt: «Das Jahr des Glaubens ist an mir vorüber gegangen und ich habe nichts bemerkt.» Vielleicht sogar: «Das habe ich gar nicht gewusst. Es war doch alles so wie immer - ausserdem glaube ich doch in jedem Jahr.»

Vielleicht ist das genau die Spannung, in der unser Glaube an Jesus Christus steht: er gehört zum Alltag, drängt sich zumeist nicht auf und hat seinen angestammten Platz – und doch ist er dann lebendig, wenn er den Alltag zu unterbrechen und Akzente zu setzen vermag. Für den Glauben, die lebendige Beziehung zu Gott, ist es lebenswichtig, dass wir sie bewusst pflegen und Gott Gelegenheit geben uns zu überraschen. Das Jahr des Glaubens ging zu Ende, aber seine Botschaft ist eine Einladung an uns auf unseren persönlichen Glaubensweg zu schauen.

Der Erzbischof von Hamburg, Dr. Werner Thissen, gab zum Jahr des Glaubens den Gläubigen in seinem Bistum einige Hinweise:

Ähnlich wie eine Freundschaft Gespräch und Begegnung braucht, so braucht der Glaube das Gebet und die Sakramente. Der Glaube zielt auf eine positive Lebenseinstellung. Gott will an hellen und auch an dunklen Tagen an unserer Seite sein. Wer glaubt ist nicht allein.

«Der Glaube ohne Werke ist tot», heisst es in der Bibel (vgl. Jak.2,17). An welchen Taten können andere ablesen, dass ich ein gläubiger Mensch bin? Glauben verlangt nach Wissen. 50 Jahre nach Beginn des 2. Vatikanischen Konzils und 20 Jahre nach Erscheinen des Weltkatechismus waren und sind wir aufgerufen besondere Akzente zu setzen, um dem Glauben Raum zu geben. Dem persönlichen Glauben tut auch das gemeinsame Sprechen über Glaubensfragen gut.

Im Anschluss an das Jahr des Glaubens veröffentlichte Papst Franziskus das Apostolische Schreiben «Evangelii gaudium» (die Freude des Evangeliums), worin er jeden Christen einlädt, *«gleich an welchem Ort und in welcher Lage er sich befindet, noch heute seine persönliche Beziehung mit Jesus Christus zu erneuern oder zumindest den Entschluss zu fassen, sich von ihm finden zu lassen, ihn jeden Tag ohne Unterlass zu suchen. ...Wer etwas wagt, den enttäuscht der Herr nicht, und wenn jemand einen kleinen Schritt auf Jesus zumacht, entdeckt er, dass dieser bereits mit offenen Armen auf sein Kommen wartete».*

Wir alle sind eingeladen auf verschiedene Weise die Nähe Gottes zu suchen, im Gebet, im Gottesdienst, in den Sakramenten, in der christlichen Gemeinschaft, in der Schöpfung, in Kunst und Musik, in der Nächstenliebe und Papst Franziskus verspricht uns geradezu, dass uns die Nähe Gottes in heilsamer Weise berühren wird, sodass wir etwas erfahren, was der Psalm 73 ausdrückt:

Gott nahe zu sein ist mein Glück (Ps.73,28)



Henryk Walczak
Pfarrer

Jahresbericht

Der Pfarreirat startete mit einer fast komplett neuen Besetzung ins 2013. Sechs der neun Pfarreiräte gaben auf das Ende der vierjährigen Amtsperiode (Dezember 2012) ihren Rücktritt bekannt. Unter ihnen auch die Leiterin des Pfarreirates, Myrta Lehmann. Als neue Leiterin des Rates wurde Esther Hug gewählt. Erstmals nahm auch ein Vertreter der Gruppo d'attività (ehem. Ital. Missione) Einsitz im Rat.

In den monatlichen Sitzungen wurden die anstehenden Apéros und Feste organisiert. Die «Neuen» wie auch die «Alten» halfen tatkräftig und mit viel Engagement bei der Umsetzung mit. Gemeinsam wurden die Bilderausstellung zum «Vater unser», das Fest Fronleichnam, die Erneuerung des Ehegelübdes und das Fest zum 50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Otmar in Roggwil organisiert und durchgeführt, um nur einige Anlässe zu nennen.

Im Rat wurde auch über eine neue Form des Pfarrblattes debattiert und der Beschluss an die Vorsteherschaft weitergeleitet.

Die Mitglieder des Gremiums unterstützten auch Anlässe der Gruppo d'attività (Epifania, Festa della Mamma, Castagnata) und halfen bei ökumenischen Feiern wie Suppen- und Betttag kräftig mit.

Ein Mitglied des Rates nimmt an den Sitzungen der ökumenischen Kontaktgruppe teil, damit das verbindende Miteinander unter der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde gut klappt.

Im September durfte der Pfarreirat an einer Klausurtagung teilnehmen. Der Referent, Dr. Bruno Strassmann von der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung des Kantons Thurgau, begleitete den Rat durch den Tag. Es wurde zusammengetragen, was es in unserer Gemeinde schon alles für Angebote gibt und was wünschenswert für die Zukunft wäre. Das Gremium hat für das nächste Jahr beschlossen, alle Pfarrvereine einzuladen, sich kurz vorzustellen, damit ein Mit- und Füreinander einfacher wird.

Auch im 2014 wird es dem Pfarreirat sicherlich nicht an Anlässen und Diskussionsstoff fehlen. So nehmen wir das neue Jahr wieder voller Tatendrang in Angriff und freuen uns auf Ihre Unterstützung für ein gutes Gelingen der gelebten Gemeinschaft.



Esther Hug
Pfarreirat

Ein Blick in den Religionsunterricht

Viele Fragen werden im Religionsunterricht gestellt – von Seiten der Lehrperson und auch von Seiten der Schüler. Es sind lustige, spannende, auch überraschende Fragen dabei und die Antworten sind manchmal besonders, erstaunlich und schön – wie Sie den folgenden Beispielen entnehmen können.

Thema war das Heilige Land zur Zeit Jesu, Orte und Regionen, Herrscher und Landschaften. Im Text wurden Augustus, Herodes, die Römer und auch Pontius Pilatus erwähnt – jedoch nicht die Zusammenhänge mit der Bibel. Diese wollte ich mit einer Frage an die Schüler herstellen. «Was kommt euch in den Sinn, wenn ihr den Namen Pilatus hört?» Nach angestrengtem Nachdenken kam eine erste Antwort: «Da gibt es einen Berg in der Schweiz.» «Da gibt es doch so eine Sportart (Hinweis: Pilates).» Auf meine Ergänzung, sie sollen doch einmal an die Erzählungen in der Bibel denken, kam dann der Hinweis auf die Rolle von Pontius Pilatus bei der Kreuzigung.

Es ging um Mose, die Wüstenwanderung des Volkes Israel und wie Gott die Israeliten mit seinen Wundern immer wieder gerettet hat. Es ging um den Begriff «Wunder». Plötzlich kam die Frage eines Schülers: «Gibt es heute noch Wunder?» Ich beschrieb, dass wir Menschen alles um uns herum durch verschiedene Brillen sehen können (rosarote Brille – verliebt, Brille für Positives oder Negatives). So könne auch z. B. ein gesundgewordener Mensch sagen: «Glück gehabt», oder «Gott hat mich gesund gemacht» – daraufhin sagte ein Schüler: «Dann gibt es auch heute noch Wunder!»



Wir sprachen über Städte und Regionen im Heiligen Land und ich ging darauf ein, wie über die Menschen dieser Regionen gesprochen wurde. Die Bewohner von Samaria galten eher als Diebe und Räuber. Mit der Erzählung vom barmherzigen Samariter wollte ich ihnen deutlich machen, dass Jesus nicht auf Vorurteile, sondern auf den Menschen geschaut hat. Nach meiner Erzählung kam von einem Schüler die spontane Bemerkung: «Darum heissen die im Rettungsfahrzeug Samariter!»

In vielen Fragen und Antworten zeigt sich, dass Kinder und Jugendliche über Gott, den Glauben und die Bibel nachdenken. Ich wünsche mir, dass es uns Erwachsenen immer wieder gelingt, für sie den Glauben spür- und lebbar zu machen.



Thomas Zimmermann
Pastoralassistent i. A.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 24. November 2013

WANN/WO

Sonntag, 24. November 2013
11.30–12.50 Uhr, im Martins-Saal des Pfarreizentrums, Arbon

ANWESEND

75 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
3 nicht stimmberechtigte Gäste

ENTSCHULDIGT

10 Personen

ABSOLUTES MEHR

38 Stimmen

URNENOFFIZIANTEN

Bruno Lehner und Markus Signer-Rupflin

TRAKTANDEN:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2013**
- 2. Budget 2014**
- 3. Halbjahresbericht des Präsidenten**
- 4. Diverses und Umfrage**

Musikalische Einstimmung

Als Auftakt spielen unser Kirchenmusiker Dieter Hubov und sein Sohn David zwei Stücke für Violine und Flügel, welche von den Anwesenden mit Applaus verdankt werden.

Begrüssung und Besinnung

Präsident Dominik Diezi begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich zur Budget-Kirchgemeinde-Versammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an Vizestadtammann Patrick Hug, die Pressevertreterin Hedy Züger, an Pater Henryk Walczak und an alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde.

Zur Besinnung liest uns Pater Henryk ein Bitt-Gebet zum Abschluss des Glaubensjahres.

Formelle Eröffnung der Versammlung

Der Präsident eröffnet die Versammlung offiziell nach KOG. Er gibt bekannt, dass 75 Stimmberechtigte anwesend sind, 10 Entschuldigungen vorliegen, so dass das absolute Mehr bei 38 liegt. Die Urnenoffizianten Bruno Lehner und Markus Signer werden wie üblich als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Ergänzungen gewünscht, so dass diese als genehmigt betrachtet werden kann.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2013

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 6.5.2013 wurde auf den Seiten 4 – 7 der Botschaft abgedruckt. Es wird von den Stimmberechtigten diskussionslos einstimmig genehmigt und der Aktuarin, Maria Rupflin, verdankt.

2. Budget 2014

Das Budget 2014 ist zusammengefasst auf den Seiten 8 – 10 der zugestellten Botschaft zu finden.

Es bestand auch die Möglichkeit, Einsicht ins detaillierte Budget zu nehmen, einerseits auf der homepage www.kath-arbon.ch oder persönlich an zwei Nachmittagen im November bei der Buchhaltungsstelle.

Da das Pfliegeramt nach wie vor unbesetzt ist, wird das Budget an der heutigen Versammlung wiederum durch Sascha Bigger vorgestellt.

Mit ein paar allgemeinen Hinweisen beginnt Sascha Bigger seine Ausführungen:
Sämtliche Pensionskassenbeiträge erhöhen sich ab 2014 allgemein um ca. 50%, da diese nicht mehr durch die Landeskirche mitfinanziert werden, was in den verschiedenen Lohnpositionen Auswirkungen zeigt. Dafür reduziert sich im gleichen Umfang die Zentralsteuer.

Die Übersicht der Laufenden Rechnung im Vergleich Rechnung 2012, Budget 2013 und Budget 2014 umfasst total 264 Einzel-Konten, so dass diese Zusammenfassung nur ein kleiner Auszug der gesamten Buchhaltung darstellt.

Eine Änderung erfolgt bei der Verbuchung der Einsätze von Pater Henryk in Steinebrunn und denjenigen von Christian Fischer bei uns in Arbon, indem zur besseren Transparenz die Einnahmen und Ausgaben einzeln aufgeführt und nicht mehr miteinander abgegolten werden.

Das gleiche gilt für die Firmkosten, indem auch die Kostenbeteiligung der Firmlinge für die Firmreise separat budgetiert wird.

Bei den grösseren Abweichungen gegenüber den Vorjahren erwähnt Sascha Bigger:

- die höheren Kosten in der Verwaltung infolge der Synodal- und Behördenwahlen (Entschädigungen Wahlkommission und Urnenoffizianten) und die Erneuerungen bei der EDV und Büroeinrichtung.
- die Kostenerhöhung im Bereich Religionsunterricht durch die bereits erwähnte Brutto-Verbuchung mit Steinebrunn.
- der Anstieg bei den Seelsorgekosten durch die Pensenerweiterung und die Aufstockung im Bereich Jugendarbeit.
- mehr Vertretungen beim Dienstpersonal
- Die Position 4 Gemeinschaft ist mit allen Detailkonten auf Seite 10 abgedruckt, damit die Veränderungen infolge der sehr unterschiedlichen kirchlichen Aktivitäten wie z.B. Gallusjahr, Glaubensjahr, Jugendarbeit etc. klar ersichtlich sind.

Die Steuersatz-Erhöhung wird im Budget 2014 erstmals ausgewiesen, da das Budget 2013 noch mit 18% Steuerfuss berechnet und vorgelegt wurde und der Beschluss zur Erhöhung um 3% erst anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom November 2012 erfolgte. In der Ziff. 690 sind deshalb CHF 270'000 für Rückstellungen Investitionen Liegenschaften enthalten.

Die Steuereinnahmen sind grundsätzlich analog den Erwartungen der Stadt Arbon budgetiert, d.h. es sind kaum grössere Reserven eingeplant. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass bei den Nachträgen der früheren Jahre grosse Abweichungen möglich sind, da diese nur sehr schwer planbar sind. In einem Überblick der Jahre 2009 – 2014 zeigt Sascha Bigger die Entwicklung der Steuereinnahmen und Kosten sowohl zahlenmässig als auch grafisch dargestellt. Dabei sind die relevanten Veränderungen, wie beispielsweise Steuerfuss-Senkung von 2% im Jahr 2009 bzw. die Bausteuer von 3% ab 2013 sowie Anpassungen der Pensionskassen-Beiträge etc. gut sichtbar.

Erfreulicherweise resultiert im Budget 2014 ein Einnahmen-Überschuss von ca. CHF 92'000 unter Berücksichtigung der Rückstellungen für Liegenschaften-Investitionen der kommenden Jahre.

Die Frage-Möglichkeit zum Budget wird von den anwesenden Kirchbürgern nicht benutzt.

Der Präsident ergänzt nochmals die Erklärungen zu den BVG-Erhöhungen infolge Wegfall der Mitfinanzierung durch die Landeskirche, welche jedoch durch die Senkung des Zentralsteuerfusses ausgeglichen wird, so dass dies für unsere Kirchgemeinde mehr oder weniger kostenneutral ist, was jedoch nicht bei allen Kirchgemeinden der Fall ist.

Die Diskussion wird nicht benutzt, so dass sofort zur Abstimmung über den Antrag gemäss Seite 8 der Botschaft geschritten werden kann.

Abstimmung:

Das von der Kirchenvorsteherschaft vorgelegte Budget 2014 mit einem Vorschlag von CHF 92'180, bei einem unveränderten Steuerfuss von 21%, wird von den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern einstimmig – ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen – genehmigt.

3. Halbjahresbericht des Präsidenten

Personelles

- Die beiden Katechetinnen Carmen Raschle und Kristina Janacek Jozic haben auf das Ende des Schuljahres ihre Tätigkeit in unserer Pfarrei beendet.
- Barbara Weichelt mit einem 20%-Pensum in der Mittel- und Unterstufe sowie im Firmkurs und Albert Ramaj mit einem 50%-Pensum in allen Bereichen der Katechese haben ihre Tätigkeit zu Beginn des neuen Schuljahres bei uns aufgenommen und ersetzen die beiden erwähnten Zurückgetretenen.
- Mike Qerkini, seit einigen Jahren in der Katechese unserer Pfarrei tätig, versieht neu ein Pensum von 40% in der Jugendarbeit. Diese ist gut angelaufen, am sichtbarsten in der sogenannten Firmleitergruppe. Leider wird uns Mike Qerkini auf das Ende des Schuljahres verlassen. Derzeit laufen Bemühungen, die Jugendarbeit nahtlos weiterführen zu können.
- Unsere Hilfsmesmerin in Roggwil, Selina Frangi, wird uns auf Ende des Jahres verlassen, da sie nun in St. Gallen wohnt. Erfreulicherweise hat sich Mägi Federer bereit erklärt, diese Tätigkeit zu übernehmen.
- Das Mesmer-Ehepaar Blazevic bezieht neu jeweils am Mittwoch einen freien Nachmittag. Auch hier dürfen wir auf die Mitarbeit von Mägi Federer zählen.

Liegenschaften

(Informationen durch Bauverwalter Heinz Gygax)
- Als Mitglied der Baukommission kann Heinz Gygax einen guten Überblick über den Stand der Renovationsarbeiten im Innenraum der Martinskirche abgeben. Unter der Bauleitung von Architekt Kurt Sonderegger und unter Mitwirkung von Frau Hedinger der Denkmalpflege sowie Frau Warger als Restauratorin kommen die Arbeiten seit

dem Beginn nach Pfingsten gut voran. Vorgängig mussten sämtliche Orgelpfeifen demontiert und im PFZ zwischengelagert werden. Die Orgel selbst wurde mit einem staubdichten Holzverschlag versehen. Zuerst wurden die Wände von Schiff und Chor zuerst trocken und anschliessend feucht abgewischt, so dass sie nun viel heller wirken.

Die Lücken bei den Altartreppen wurden durch feste Podeste geschlossen. Die angebrachten Scharrierungen auf den Stufen sorgen für mehr Sicherheit. Die Fenster wurden kontrolliert, wo nötig repariert und gereinigt. Diese sind noch in recht gutem Zustand. Die Wände, Decken und Gewölbe im Chor wurden gereinigt und ausgebessert. Momentan dauern die Arbeiten in der oberen und unteren Sakristei noch an. Die Aussentüren wurden repariert und frisch geölt und die Automatik ausgebaut. Ein Beleuchtungskonzept wurde erarbeitet. Die 4 grossen Leuchter sind auf LED-Leuchtmittel umgerüstet worden. Ergänzt wird die Beleuchtung mit neuen seitlichen Scheinwerfern. Mit den neuen LED-Leuchtmitteln wird nur noch rund 1/5 der früheren Energie benötigt. Die Elektro-Installationen sind noch im Gang. Für die Kirchenautomation müssen neue Verteilkasten eingebaut werden. Die beiden Wandteppiche sind zur Reinigung vorgesehen. Die Orgel-Revision wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und erst im Frühjahr 2014 abgeschlossen sein. Zeit- und kostenmässig läuft alles nach Plan.

Unabhängig von der Kirchen-Innenrenovation sind im Sockelbereich des Kirchturms nötige Reparaturarbeiten im Gang.

Im Zusammenhang mit der Kirchen-Innenrenovation ergaben sich für das Mesmer-Ehepaar viele Unannehmlichkeiten und Zusatzarbeiten. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Bauverwalter bei Matija und Darko Blazevic dafür herzlich.

- In Roggwil mussten anlässlich einer Begehung mit dem Architekten Mängel an den Gebäuden festgestellt werden, welche der raschen Sanierung bedürfen:

- Erneuerung Farbanstrich Aussenseite Pavillon
- Ersatz der morschen Fenster gegen den Parkplatz
- Neuanstrich bzw. Ersatz der Fenstergitter Kirche.

Fragen dazu aus der Versammlung:

Andreas Helfenberger ist erstaunt, dass bereits nach rund 10 Jahren beim Pavillon Roggwil solche Reparaturen anfallen. Es wird ihm geantwortet, dass die ganze Konstruktion zu wenig gut durchdacht war, so dass laufend Wasser eindringen konnte, wodurch der ganze Rahmen morsch geworden sei. Werner Federer interessiert sich, wie es mit der Innen-Renovation der Martinskirche weitergehe. Präsident Dominik Diezi antwortet, dass im Advent die Arbeiten grösstenteils fertig sein werden, mit Ausnahme der Orgel, deren Revisionsarbeiten und Ergänzungen noch im 1. Quartal 2014 andauern würden. Die Wiedereinweihung ist am Palm-Samstag, 12. April, geplant.

Verwaltung

- Im Hinblick auf die Synodalwahlen vom kommenden Februar und die im nächsten Jahr gleichfalls stattfindenden Wahlen in die Behörden und Ämter der Kirchgemeinde wurde eine Wahlkommission gebildet. Für die zurücktretenden langjährigen Synodalinnen Margrit Küffer und Petra Frangi ist die Nachfolgesuche auf gutem Wege.

Bei den Behörden der Kirchgemeinde sind ebenfalls verschiedene Chargen neu zu besetzen, insbesondere das Pflegeramt und ein weiteres Kirchenvorstandes-Mitglied per sofort, sowie das Amt der Aktuarin auf die neue Amtsperiode. Interessierte können sich gerne beim Präsidenten der KiVo melden.

Diverses

- Unser Pfarrblatt ist weiterhin ein Thema. Aufgrund der Umfrage-Ergebnisse unter den Mitarbeitenden der Pfarrei und den Pfarreivereinen hat die KiVo beschlossen, einstweilen auf einen Wechsel zum Kantonalen forumKirche zu verzichten. Anlässlich der Bildung des Pastoralraumes wird automatisch wieder darüber diskutiert. Momentan befasst sich eine Kommission mit der Möglichkeit von Verbesserungen bzw. Straffung unseres eigenen Pfarrblattes.

- Die Gruppo d'attività, ein Zusammenschluss unserer italienisch sprechenden Mitchristen konnte im letzten halben Jahr als Verein gegründet werden. Das Engagement des Vorstandes ist beeindruckend und verdient unser aller Interesse.

- Die Kirchgemeinde Arbon beteiligt sich am Projekt «Grüner Guggel», welches von der Landeskirche initiiert wurde und die Verbesserung der Nachhaltigkeit bei Kirchenliegenschaften zum Ziel hat.

- Die Kontaktgruppe zwischen der evang. und der kath. Kirchgemeinde hat sich im Laufe des Jahres zweimal getroffen. Dabei war vor allem die politische Bettagsfeier ein Thema. Die beiden Kirchgemeinden wollen diese Feier auch im nächsten Jahr unterstützen.

Fragen und Anregungen zum Halbjahresbericht:

Werner Federer ist der Meinung, man müsste darauf hinarbeiten, dass die ökum. und die politische Bettagsfeier zusammenwachsen. Weiter befürwortet er, dass zu den italienischen Veranstaltungen auch die Deutschsprachigen eingeladen werden. Andererseits sollte aber auch daran gearbeitet werden, dass auch die Gottesdienste der Fremdsprachigen zusammengelegt werden könnten. Diese Anregung wird entgegengenommen. Matija Blazevic fügt bei, dass in St. Gallen einmal jährlich eine gemeinsame Messe mit allen Nationen stattfindet.

Pater Henryk gibt zu bedenken, dass man diese einzelnen fremdsprachigen Gottesdienste und Veran-

staltungen nicht einfach abschaffen könne, denn diese bedeuten für die einzelnen Ausländergruppen auch ein Stück Heimat. Bereits heute wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. Fronleichnam. Er erwähnt auch die polnischen Gottesdienste am Sonntag-Abend, vor allem in der Sommer-Saison, wo jeweils 30 – 40 Personen teilnehmen. Allgemein sollten wir alle Möglichkeiten ins Auge fassen, wo Gemeinschaft möglich ist, sowohl in der Kirche wie im Pfarreizentrum.

Andreas Helfenberger meint, dass wir als grösste Gemeinschaft Offenheit signalisieren müssten.

Trudi Derungs vermisst die italienisch sprechenden Pfarreiangehörigen an der Kirchgemeindeversammlung. Ein Grund ist, dass Ausländer das Stimmrecht in kirchlichen Belangen beantragen müssen, wenn sie mitbestimmen wollen. Dies ist aber nach einem Aufenthalt von 5 Jahren ohne weiteres möglich. Der Präsident ergänzt, dass die Zukunft der ausländischen Missionen sowohl bei der Landeskirche wie auch in der Bischofskonferenz thematisiert werde. Es geht auch um ein personelles Problem.

Zur Bettagsfeier erklärt Dominik Diezi, dass wir gegenüber den Organisatoren klar zum Ausdruck gebracht hätten, dass aus unserer Sicht eine gemeinsame Feier wünschenswert wäre.

4. Diverses und Umfrage

Verabschiedung Petra Frangi

Nach 4 Jahren Mitarbeit in der Kirchenbehörde tritt Petra Frangi aus Roggwil zurück. Als ehemalige Katechetin hat sie die Verbindung zwischen Behörde und Katechese sichergestellt. Sie war auch zuständig für den Versand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen, was jeweils einen rechten organisatorischen Aufwand bedeutete. Der Präsident bedankt sich herzlich bei Petra Frangi für die gute Zusammenarbeit mit einem Blumen-Arrangement und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Weitere Bemerkungen

Lukas Auer weist auf den Verkauf der von der JUBLA gefertigten Adventskränze hin, welcher am Samstag vor dem 1. Advent stattfindet und zu Gunsten des JUBLA-Lagers erfolgt.

Der Präsident kann um 12.50 Uhr die Kirchgemeindeversammlung offiziell schliessen mit dem Dank an alle Teilnehmenden.

Er lädt alle zu einem von der Kirchgemeinde offerierten Imbiss ein, welchen Rosemarie Wusk vorbereitet hat.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montagabend, 12. Mai 2014, statt.

Arbon, Ende Dezember 2013

Für das Protokoll:

Die Aktuarin:
Maria Rupflin-Hauser

Der Präsident:
Dominik Diezi

Jahresrechnung 2013 mit Budgetvergleich

Anträge Kirchenvorsteherschaft

Liebe Kirchbürgerinnen
Liebe Kirchbürger

Es freut uns, Ihnen ein positives Ergebnis der Rechnung 2013 unterbreiten zu können. Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Vorschlag (Gewinn) von 145'781.40 Franken ab. Budgetiert wurde ein Vorschlag von 80'380.– Franken.

Die positive Budgetabweichung ist zu einem grossen Teil durch Minderausgaben entstanden. Die budgetierten Einnahmen Arbon natürliche Personen frühere Jahre wurde nicht erreicht.

Die zweckgebundene Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten beläuft sich für das Jahr 2013 auf CHF 285'000.–. Dieser Betrag wurde den Rückstellungen «Investitionen Liegenschaft» gutgeschrieben und ist in der Bestandesrechnung separat ersichtlich. Die Baukosten von CHF 510'954.35 wurden aktiviert. Nach Beendigung der Bautätigkeit werden die gebildeten Rückstellungen mit den Aktivierungen verrechnet.

Arbon, 18. März 2014
Für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi Maria Rupflin
Präsident Vizepräsidentin

Genehmigungsvermerk und Antrag der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Jahresrechnung 2013 an ihrer Sitzung vom 18. März 2014 behandelt. Sie beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- a) die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen
- b) den Vorschlag aus ordentlicher Rechnung von 145'781.40 Franken den Rückstellungen Liegenschaften 1'195'581.10 Franken gutzuschreiben.

Arbon, 18. März 2014
Für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi Maria Rupflin
Präsident Vizepräsidentin

Revisorenbericht

Wir haben die Bestandesrechnung per 31.12.2013, die Laufende Rechnung 2013 sowie die Investitionsrechnung 2013 geprüft und in Ordnung befunden. Wir empfehlen der Kirchgemeindeversammlung, die Rechnung 2013 zu genehmigen.

Arbon, 6. März 2014
Die Rechnungsrevisoren

Carmen Raschle Werner Büchel Guido Walliser

BESTANDESRECHNUNG

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Aktiven		2'881'365.80	2'320'969.98
10	Finanzvermögen	2'120'658.80	2'040'162.98
100	Flüssige Mittel	1'485'643.86	1'469'740.66
1002	TKB, Hauptkonto	1'474'763.52	1'430'101.64
1004	TKB, Musikfonds	8'880.34	5'065.10
1006	TKB, Orgel Spendenkonto	0.00	32'573.92
1008	TKB, Konto Pfarreirat	2'000.00	2'000.00
101	Guthaben	400'733.94	357'341.13
1015	Verrechnungssteuer	2'774.31	1'604.52
1017	FAK Beiträge	0.00	2'210.00
1019	Übrige Guthaben	6'120.00	2'020.00
1011.1	Guthaben Steueramt Arbon	49'173.64	62'014.32
1011.2	Guthaben beim Steueramt Roggwil	44'948.20	2'120.95
1012.1	Guthaben Arbon	280'757.74	252'149.39
1012.2	Guthaben Roggwil	16'960.05	35'221.95
102	Finanzanlagen	150'003.00	150'003.00
1021	Aktien/Anteilscheine/Obligationen	150'003.00	150'003.00
103	Aktive Rechnungsabgrenzung	84'278.00	63'078.19
1030	Aktive Rechnungsabgrenzung	84'278.00	63'078.19
11	Verwaltungsvermögen	760'707.00	280'807.00
114	Sachgüter	760'707.00	280'807.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	1.00
1141.1	Tiefgaragen-Plätze	2.00	2.00
1143.1	Kirche St. Martin	554'900.00	53'000.00
1143.2	Galluskapelle	26'800.00	30'800.00
1143.3	Rothes Haus	1.00	1.00
1143.4	Pfarrzentrum	1.00	1.00
1143.5	Pfarrhaus	1.00	1.00
1143.6	Kirche St. Otmar Roggwil	1.00	1.00
1143.7	Pavillon Roggwil	179'000.00	197'000.00

BESTANDESRECHNUNG

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Passiven		-2'881'365.80	-2'320'969.98
20	Fremdkapital	-2'133'189.22	-1'718'574.80
200	Laufende Verpflichtungen	-175'952.75	-54'822.40
2000	Kreditoren ¹	-175'212.85	-54'822.40
2011	UVG, KTG Sammelkonto	-739.90	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-503'338.80	-509'848.80
2030	Pfrundfonds	-302'306.50	-302'306.50
2031	Jahrzeitenfonds	-50'441.35	-51'951.35
2032	Fürsorgefonds	-132'300.95	-132'300.95
2034	Spontanhilfefonds	-14'500.00	-19'500.00
2035	Jugendarbeit	-2'790.00	-2'790.00
2036	Arboner Kreuz	-1'000.00	-1'000.00
204	Rückstellungen	-1'357'468.59	-1'068'653.35
2040.1	Rückstellung Investitionen Liegenschaften ²	-1'195'581.10	-910'581.10
2040.2	Kunstanschaffungen	-3'007.15	-3'007.15
2040.3	Orgelrestauration	-150'000.00	-150'000.00
2040.5	Musikfonds / Konzerte	-8'880.34	-5'065.10
205	Passive Rechnungsabgrenzung	-41'429.08	-30'250.25
2050	Passive Rechnungsabgrenzung	-41'429.08	-30'250.25
206	Delkredere	-55'000.00	-55'000.00
2060	Delkredere	-55'000.00	-55'000.00
23	Eigenkapital	-602'395.18	-602'395.18
230	Eigenkapital	-602'395.18	-602'395.18
2390	Eigenkapital	-602'395.18	-544'122.74
(+) Vorschlag / (-) Rückschlag		145'781.40	58'272.44

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
1	Allgemeine Verwaltung	-219'444.48	-244'380.00	-232'370.05
110	Versammlungen, Abstimmungen und Wahlen	-6'635.85	-13'000.00	-10'672.55
110.313	Versammlungen, Abstimmungen, Wahlen	-6'635.85	-13'000.00	-10'672.55
120	Kirchenvorsteherchaft ³	-62'434.80	-69'780.00	-69'529.30
120.300	Sitzungsgelder	-10'400.00	-15'000.00	-12'800.00
120.302	Besoldung	-47'000.00	-47'280.00	-50'320.00
120.303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	-1'971.10	-2'500.00	-2'503.85
120.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-63.70	0.00	-101.30
120.310	Büromaterial, Fachliteratur	0.00	-1'000.00	-963.95
120.311	Anschaffungen Sachanlagen	0.00	0.00	-340.20
120.315	Unterhalt Sachanlagen	-500.00	-1'500.00	0.00
120.316	Büroentschädigungen	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
130	Pfarrsekretariat	-127'621.23	-134'800.00	-128'248.60
130.302	Besoldung Sekretariat	-83'573.05	-87'700.00	-82'834.30
130.303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	-6'815.65	-6'500.00	-6'690.45
130.304	Pensionskassenbeiträge	-4'539.68	-4'500.00	-4'009.55
130.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-881.40	-1'100.00	-806.95
130.309	übriger Personalaufwand	-604.80	-1'000.00	-711.80
130.310	Büromaterial, Fachliteratur	-14'396.20	-15'000.00	-16'351.55
130.315	Unterhalt Mobilien, PC, Geräte	-1'571.40	-3'000.00	-963.05
130.318	Porti, Telefon, Internet	-15'239.05	-16'000.00	-15'880.95
150	Allgemeines	-22'752.60	-26'800.00	-23'919.60
150.310	Abonnements	-7'326.90	-7'000.00	-6'976.45
150.311	Anschaffungen Mobiliar, PC	0.00	-4'000.00	-2'419.20
150.315	Unterhalt Mobiliar, PC, Kirchenweb	-5'038.35	-5'800.00	-4'379.90
150.318	Sachversicherungen, Haftpflicht	-10'387.35	-10'000.00	-10'144.05
2	Religionsunterricht	-270'310.43	-277'300.00	-278'490.10
210	Religionsunterricht Primarschule	-115'560.24	-128'450.00	-121'444.45
210.301	Besoldung ReligionslehrerInnen	-95'312.20	-103'000.00	-101'625.15
210.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-7'887.30	-8'500.00	-8'362.20
210.304	Pensionskassenbeiträge	-4'012.29	-5'000.00	-3'857.95
210.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-918.95	-1'200.00	-823.80
210.309	Übriger Personalaufwand	-1'222.30	-1'000.00	-415.05
210.310	Unterrichtsmaterial, Lehrmittel	-2'170.30	-2'750.00	-3'326.85
210.317	Spesen, Lager, Exkursionen	-4'036.90	-3'000.00	-2'889.45
210.352	Entschädigungen an Dritte	0.00	-4'000.00	-144.00
220	Religionsunterricht Oberstufe	-154'750.19	-148'850.00	-157'045.65
220.301	Besoldung ReligionslehrerInnen	-134'743.40	-130'000.00	-130'721.90
220.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-11'632.80	-11'000.00	-10'576.25
220.304	Pensionskassenbeiträge	-4'992.39	-7'000.00	-5'707.95
220.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'344.85	-1'300.00	-944.65
220.309	Übriger Personalaufwand	-1'888.30	-3'000.00	-1'467.60
220.310	Unterrichtsmaterial, Lehrmittel	-1'616.60	-2'750.00	-3'796.50
220.317	Spesen, Lager, Exkursionen	-2'038.25	-2'800.00	-2'733.90
220.352	Entschädigungen an andere Kirchgemeinden	-1'623.80	-8'000.00	-2'811.60
220.352.1	Entschädigung an Kirchgemeinde Steinebrunn RU ⁴	-14'669.80	0.00	-16'435.30
220.452	Rückerstattungen von anderen Kirchgemeinden	19'800.00	17'000.00	18'150.00

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
3	Gottesdienst / Liturgie	-654'757.59	-665'040.00	-642'086.63
310	Seelsorgepersonal	-299'907.90	-313'040.00	-268'708.10
310.301	Besoldung Seelsorge	-271'803.70	-273'000.00	-252'858.30
310.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-20'386.90	-22'000.00	-19'204.05
310.304	Pensionskassenbeiträge	-15'282.35	-16'000.00	-12'056.20
310.305	Kranken- u. Unfallversicherung	-1'964.10	-2'700.00	-1'151.00
310.307	Quellensteuer	1'119.65	0.00	566.75
310.309	Übriger Personalaufwand	-6'590.05	-2'500.00	-3'615.05
310.317	Spesen	-4'234.75	-3'840.00	-5'340.00
310.318	Seelsorgeaushilfen, Honorare	-1'796.70	-4'000.00	-1'201.25
310.452	Entschädigungen von anderen Kirchgemeinden ⁵	21'031.00	11'000.00	26'151.00
320	Dienstpersonal	-163'717.74	-166'600.00	-177'920.10
320.302	Besoldungen Mesmer, Aushilfen	-139'734.85	-140'700.00	-138'546.85
320.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-11'448.85	-12'000.00	-11'009.10
320.304	Pensionskassenbeiträge	-8'268.69	-8'500.00	-24'921.20
320.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'338.55	-1'000.00	-970.95
320.309	Übriger Personalaufwand	-510.00	-2'000.00	0.00
320.317	Spesen	-2'416.80	-2'400.00	-2'472.00
330	Kirchenmusik	-161'121.60	-161'400.00	-175'756.28
330.302	Besoldung Dirigent und Organist	-114'620.60	-112'700.00	-112'746.85
330.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-9'478.20	-8'800.00	-8'604.50
330.304	Pensionskassenbeiträge	-5'415.45	-7'000.00	-4'216.80
330.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'682.65	-1'100.00	-312.10
330.310	Büromaterial, Noten, Gesangbücher	-1'367.90	-3'400.00	-1'686.70
330.311	Truhenorgel Anschaffungskosten	0.00	0.00	-43'283.05
330.317	Spesen	-156.80	0.00	-67.20
330.318.1	Solisten	-2'000.00	-2'000.00	-2'013.00
330.318.2	Orchestermessen	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00
330.318.3	Kirchenkonzert, Orgelzyklus	-3'000.00	-3'000.00	-12'000.00
330.3631	Kirchenchor	-6'000.00	-6'000.00	-6'000.00
330.363.2	Italienischer Kirchenchor	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
330.365	Stadtmusik, Jugendchor und -konzerte	-1'800.00	-1'800.00	-1'800.00
330.469	Truhenorgel Spenden	0.00	0.00	32'573.92
340	Kirchlicher Bedarf	-30'010.35	-24'000.00	-19'702.15
340.313	Blumen, Hostien, Kerzen, Kirchenschmuck	-18'292.15	-18'000.00	-18'230.65
340.315	Unterhalt / Erneuerung Gewänder, Mobilien	-6'545.00	-2'500.00	740.00
340.317	Kirchenwäsche	-5'173.20	-3'500.00	-2'211.50
4	Gemeinschaft	-145'873.76	-176'500.00	-165'700.87
400	Gemeinschaft	-145'873.76	-176'500.00	-165'700.87
400.310.11	Pfarrblattkosten	-65'661.35	-64'000.00	-67'564.55
400.310.12	Inserate aus Pfarrblatt	4'098.20	5'000.00	2'454.10
400.310.21	Inserate Diverse	-180.00	-1'000.00	0.00
400.363.03	Pfarrirat Diverse	-4'518.30	-11'700.00	-4'328.75
400.363.04.1	Firmkurskosten	-3'846.50	-5'200.00	-2'615.50
400.363.04.3	Firmung (Firmspender, Versöhnungsweg) ⁶	-17'940.65	-17'300.00	-10'871.90
400.363.05	Ausserschulische Jugendarbeit	-131.90	-4'000.00	-302.00
400.363.05.2	Projekt Firmleitergruppe	-261.70	-2'000.00	0.00
400.363.06	Pfarr-, Seniorenferien / Pfarreise	-4'000.00	-8'000.00	-3'485.00
400.363.07	Bibelgruppe Immanuel	-892.20	-2'300.00	-1'299.85
400.363.08	Jungwacht / Blauring	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
400.363.09	KTV	-1'200.00	-1'200.00	-1'200.00
400.363.10	SVKT	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.11	Chlausgang	-462.35	0.00	-3'843.20
400.363.12.01	Gruppo d' attività	-3'000.00	-3'000.00	0.00
400.363.14	Witwengruppe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.15	FG	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
400.363.18	Glaubenserneuerung	-788.60	0.00	-754.50
400.363.18.1	Glaubensjahr 2013/2014	-642.90	-4'000.00	0.00
400.363.19	Sakristanenvereinigung	-150.00	-150.00	-150.00
400.363.20	Diözesan-Vereinigung	-150.00	-150.00	-150.00
400.363.21	Thurg. kath. Cäcilienverein	-300.00	-300.00	-300.00
400.363.22	Lektorenanlass	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.23	Ministranten	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00
400.363.24	Erwachsenenbildung	0.00	-2'000.00	-760.00
400.363.26	Spanische Bildungsanlässe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.27	SVKT Frasnacht-Stachen	-300.00	-300.00	-300.00
400.363.28	Fiire mit de Chliine	0.00	-300.00	-221.50
400.363.29	Gallusjahr, Festschrift, Besuch Bischof	0.00	0.00	-3'595.30
400.363.30	Gallusjahr, Referate, Diskussionen	0.00	0.00	-2'251.35
400.363.32	Gallusjahr, Diverse Ausgaben	0.00	0.00	-8'656.45
400.363.33	Erstkommunion	-5'210.15	-6'500.00	-3'761.95
400.363.65	Entstehung Pastoralraum	0.00	-3'000.00	0.00
400.368.01	Pfarramtsausflug	0.00	-1'000.00	-437.10
400.368.03	Diverses	-30'273.91	-29'000.00	-27'700.32
400.368.07	Seniorenausflug	-5'461.45	-4'000.00	-4'124.65
400.368.08	Mitarbeiterfest	0.00	0.00	-8'381.10
400.433.01	Kostenbeteiligung Firmreise ⁶	6'500.00	0.00	0.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	-31'490.00	-34'190.00	-30'029.95
500	Diakonie und soziale Aufgaben	-31'490.00	-34'190.00	-30'029.95
500.302	Besoldung Pfarreicaris	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00
500.364.01	Weltmission	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
500.364.02	Spontanhilfe (Caritas) ⁷	-5'000.00	0.00	0.00
500.365.01	Arbeitsgemeinschaft Elternschule	-500.00	-500.00	-500.00
500.365.03	Kinderhaus Arbon	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00
500.365.04	Kinderhaus Beitrag Umbau	-1'000.00	-1'000.00	0.00
500.365.05	Kinder- und Jugendarbeit Arbon	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
500.365.09	Ludothek, Arbon	-500.00	-500.00	0.00
500.365.10	Diverse Beiträge	-1'190.00	-1'190.00	-1'190.00
500.365.11	La Tavola	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00
500.367	Bau- und Strukturhilfe ⁸	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
500.368	Verschiedene Beiträge	-300.00	-3'000.00	-339.95
500.480	Entnahme Spontanhilfe-Fonds	5'000.00	0.00	0.00
6	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	-352'251.22	-107'710.00	-105'835.90
610	Kirche St. Martin	-48'488.38	-45'500.00	-94'199.65
610.311.01	Anschaffung Weihnachtskrippe	0.00	0.00	-8'943.60
610.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-15'642.13	-17'000.00	-12'285.45
610.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-8'899.85	-7'000.00	-15'930.65
610.314.02	Unterhalt Kirchturm	-3'536.55	-5'500.00	0.00
610.314.04	Akustikanlage	0.00	0.00	-1'494.70
610.314.08	Planungskosten Kirchensanierung	0.00	0.00	-46'702.50
610.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-5'669.45	-1'000.00	-1'207.20
610.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-5'686.05	-6'000.00	-5'635.55

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
610.331	Abschreibungen	-9'054.35	-9'000.00	-10'000.00
610.480	Entnahme Rückstellung Weihnachtskrippe	0.00	0.00	8'000.00
620	Galluskapelle	-4'686.75	-21'000.00	-5'680.15
620.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-515.10	-1'000.00	-515.90
620.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	0.00	-2'000.00	0.00
620.314.01	Unterhalt Galluskapelle	0.00	-14'000.00	0.00
620.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-171.65	0.00	-164.25
620.331	Abschreibungen	-4'000.00	-4'000.00	-5'000.00
630	Rothes Haus	19'902.19	15'680.00	5'535.00
630.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-11'423.61	-11'000.00	-9'759.55
630.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-801.80	-7'000.00	-7'756.50
630.314.05	Renovation Fensterläden	0.00	0.00	-10'358.40
630.315	Unterhalt Mobiliar und Geräte	-1'336.70	0.00	-116.65
630.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-1'215.70	-1'000.00	-1'153.90
630.427	Mietzinseinnahmen	34'680.00	34'680.00	34'680.00
640	Pfarrzentrum	9'972.55	14'300.00	11'191.25
640.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-4'491.60	-6'500.00	-4'271.30
640.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	0.00	-500.00	0.00
640.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-4'784.90	-9'000.00	-17'520.00
640.314.16	Renovation Wohnung 2. OG	0.00	0.00	-626.60
640.314.17	Erneuerung Küche	-5'565.80	-5'000.00	0.00
640.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-8'060.60	-1'000.00	-203.70
640.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-1'902.75	-1'500.00	-1'794.45
640.427	Mietzinseinnahmen Säle, Wohnung, etc	34'778.20	37'800.00	35'607.30
660	Pfarrhaus	-11'151.48	-7'280.00	-11'237.85
660.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung ⁹	-17'316.38	-10'000.00	-14'240.50
660.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-3'557.35	-7'000.00	-7'239.50
660.314.01	Reparaturkosten Einbruch	0.00	0.00	-1'219.80
660.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-597.75	-600.00	-582.30
660.427	Mietzinseinnahmen	10'320.00	10'320.00	10'320.00
660.436	Entschädigung Einbruch	0.00	0.00	1'724.25
670	Kirche St. Otmar Roggwil	-14'395.30	-10'300.00	-8'036.60
670.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung ¹⁰	-8'054.70	-4'000.00	-5'987.20
670.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	0.00	-500.00	0.00
670.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	0.00	-2'000.00	-944.75
670.314.01	Unterhalt Kirche St. Otmar	-5'883.90	-3'300.00	0.00
670.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	0.00	0.00	-662.05
670.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-456.70	-500.00	-442.60
680	Pavillon Roggwil	-32'452.70	-44'010.00	-17'694.80
680.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-686.00	-1'000.00	-858.85
680.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	-77.55	-500.00	-86.90
680.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-394.85	-3'000.00	0.00
680.314.01	Unterhalt Pavillon	-18'280.55	-21'010.00	0.00
680.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	0.00	-1'000.00	0.00
680.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-146.25	-500.00	-143.05
680.331	Abschreibungen	-18'000.00	-18'000.00	-20'000.00
680.427	Mietzinseinnahmen	5'132.50	1'000.00	3'394.00

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
690	Liegenschaften allgemein	-270'951.35	-9'600.00	14'286.90
690.314	Allgemeiner Liegenschaftsunterhalt	-3'041.45	-26'000.00	-2'200.10
690.332	Rückstellung Investitionen Liegenschaften ¹¹	-285'000.00	0.00	0.00
690.427	Baurechtszinsen / Miete Tiefgarage	17'090.10	16'400.00	16'487.00
8	Kirchliche Stiftungen, Fonds	0.00	0.00	0.00
810	Jahrzeitenfonds	0.00	0.00	0.00
810.318	Auszahlung Jahrzeitenmessen	-2'080.00	0.00	-3'590.00
810.469	Jahrzeitenstiftungen	570.00	0.00	3'300.00
810.480	Entnahme aus Fonds	1'510.00	0.00	290.00
9	Finanzen und Steuern	1'819'908.88	1'585'500.00	1'512'785.94
900	Steuern	2'278'208.28	2'049'000.00	1'968'353.08
900.339	Abschreibungen	-21'554.67	-25'000.00	-25'503.91
900.352	Bezugsprovisionen	-45'810.45	-46'000.00	-39'395.65
900.400.11	Arbon: Natürliche Personen (laufendes Jahr)	1'431'747.70	1'270'000.00	1'223'320.90
900.400.12	Arbon: Natürliche Personen übrige Einnahmen ¹²	229'464.20	265'000.00	214'655.80
900.400.21	Roggwil: Natürliche Personen (laufendes Jahr)	182'010.05	160'000.00	152'455.00
900.400.22	Roggwil: Natürliche Personen übrige Einnahmen	8'489.20	20'000.00	5'973.80
900.401.11	Arbon: Ertrags- und Kapitalsteuer (laufendes Jahr)	325'582.90	245'000.00	254'932.85
900.401.12	Arbon: Ertrags- und Kapitalsteuer Nachträge	76'973.60	70'000.00	81'697.75
900.401.21	Roggwil: Ertrags- und Kapitalsteuer (laufendes Jahr)	56'318.85	48'000.00	51'113.10
900.401.22	Roggwil: Ertrags- und Kapitalsteuer Nachträge	-1'308.25	10'000.00	8'208.10
900.403.11	Arbon: Grundstückgewinnsteuern	34'524.35	30'000.00	40'516.29
900.403.21	Roggwil: Grundstückgewinnsteuern	1'770.80	2'000.00	379.05
920	Beiträge Kath. Landeskirche	-464'399.75	-470'000.00	-458'789.15
920.361	Zentralsteuer ¹³	-464'399.75	-380'000.00	-381'587.40
920.362	Fremdsprachigenseelsorge	0.00	-90'000.00	-77'201.75
940	Zinsen	6'100.35	6'500.00	3'222.01
940.318	Postcheck- u. Bankgebühren	2'021.87	-1'000.00	-2'009.07
940.323	Zinsen für Sonderrechnungen und Fonds	0.00	-500.00	0.00
940.329	Zinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	-1'182.70	-2'000.00	-1'615.03
940.339	Abschreibungen Zinsen von Steuerpflichtigen	-46.70	0.00	0.00
940.420	Zinserträge Bankkonto	1'278.56	1'000.00	2'152.73
940.421	Zinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	4'029.32	9'000.00	4'543.38
940.422	Zinserträge Kapitalanlagen	0.00	0.00	150.00
(+) Vorschlag / (-) Rückschlag		145'781.40	80'380.00	58'272.44

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

- 1) Höhere Kreditoren infolge der Kirchensanierung
- 2) Zusammensetzung der Rückstellung siehe separate Aufstellung
- 3) Kosteneinsparung infolge Vakanz des Kirchenpflegers.
- 4) Entschädigung an Kirchgemeinde Steinebrunn für die Übernahme von Religionsunterricht durch C. Fischer
- 5) Entschädigung von Kirchgemeinde Steinebrunn für pastorale Einsätze.
- 6) Die Gesamtkosten der Firmung sind neu brutto verbucht und die Kostenbeteiligung der Firmlinge separat ausgewiesen.
- 7) Spontanhilfe Caritas für Taifun auf den Philippinen
- 8) Renovation Wallfahrtskirche Sachseln, Renovation Wallfahrtskaplanei Sachseln; Bergbauschule Ecuador und Renovation Kirche in Segnas (Disentis)
- 9) Die Heizkosten sind erneut höher ausgefallen als budgetiert (Heizölbestellungen)
- 10) Ebenfalls höhere Heizkosten in der Kirche.
- 11) Rückstellung Investition Liegenschaften infolge Bausteuer von 3%
- 12) Arbon: natürliche Personen übrige Einnahmen wurden zu hoch budgetiert
- 13) Die Zentralsteuer und die Fremdsprachigenseelsorge sind neu von der Landeskirche zusammen gefasst worden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013	Rechnung 2012
6.1	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
600	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	510'954.35	0.00
699.690	Aktivierete Ausgaben	510'954.35	0.00
610	Kirche St. Martin	-510'954.35	0.00
610.500	Renovation Kirche St. Martin	-510'954.35	0.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Gebäude

Objekt	Standort	Parzellennummer	Versicherungsnummer	Schätzungsdatum	Versicherungswert	Buchwert
Kirche St. Martin	Arbon	1	07/1/27	08.10.12	10'499'000.00	554'000.00
Kirchturm	Arbon	1	07/1/364	08.10.12	3'635'000.00	-
Galluskapelle	Arbon	1	07/1/300	08.10.12	575'000.00	26'800.00
Rothes Haus	Arbon	2104	07/1/25	08.10.12	2'589'000.00	1.00
Pfarrzentrum	Arbon	2104	07/1/1341	08.10.12	5'346'000.00	1.00
Tiefgaragenplätze	Arbon					2.00
Pfarrhaus	Arbon	219	07/1/528	08.10.12	1'703'000.00	1.00
Kirche St. Otmar	Roggwil	606	51/0/684	08.10.12	1'530'000.00	1.00
Pavillon	Roggwil	606	51/0/1175	08.10.12	490'000.00	179'000.00

Vermögensausweis

Art	Nominalwert	Saldo per 31.12.12	Saldo per 31.12.13	Zinsfuss	Bruttozins 2012	Bruttozins 2013
Kontokorrent						
TKB, Arbon Nr. 701-07		1'430'101.64	1'474'763.52	0.1%	2'152.73	1'278.56
TKB, Arbon, Musikfonds		5'065.10	8'880.34	bis	–	–
TKB, Arbon, Orgelkonto		32'573.92	–	0.250%	–	–
TKB, Arbon, Pfarreirat		2'000.00	2'000.00		–	–
Anteilscheine						
Genossenschaft Alterswohnungen Roggwil	5'000.00	1.00	1.00	0.000%		
Genossenschaft Alterssiedlung Arbon	95'000.00	95'000.00	95'000.00	0.000%	–	–
Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonnhalden Arbon	105'000.00	50'001.00	50'001.00	0.000%	–	–
Saalbau-Genossenschaft Roggwil	10'000.00	1.00	1.00	0.000%	–	–
Wohnbaugenossenschaft Pro Familia Arbon	5'000.00	5'000.00	5'000.00	3.000%	150.00	150.00
Total		1'619'743.66	1'635'646.86		2'302.73	1'428.56

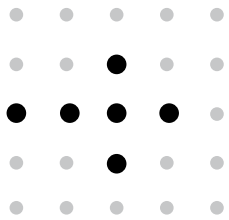
Stiftung Priestergräber

Das entsprechende Bankkonto wird gemäss Verfügung vom 8. Februar 1993 von der Katholischen Kirchgemeinde Arbon treuhänderisch verwaltet. Die Buchhaltung wurde durch die Revisoren am 6. März 2014 ebenfalls revidiert und in Ordnung befunden.

Liegenschaftsinvestitionen gemäss Investitionsplan		3'700'000*
Diese CHF 3.7 Mio. werden wie folgt finanziert:		
Rückstellung Liegenschaft	Stand 31.12.2012	910'581
Rückstellung Orgelrestauration	Stand 31.12.2013	150'000
Rückstellung 2013 zufolge Bausteuer 3%		285'000
Rückstellung Liegenschaften zufolge Gewinnverwendung		145'781
Zwischentotal		1'491'362
2014 - 2018 noch zu finanzierender Betrag		ca. 2'200'000

Pro Jahr können davon rund Fr. 400'000 finanziert werden (Bausteuer rund Fr. 300'000, struktureller Überschuss von Fr. 100'000 in der ordentlichen Rechnung), so dass die Bausteuer inklusive 2014 noch rund 5 Jahre erhoben werden muss.

* davon sind per 31.12.2013 bereits rund eine halbe Million investiert.



KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
ARBON

P.P.
9320 Arbon

STIMMRECHTSAUSWEIS

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 12. Mai 2014, 19.15 Uhr,
im Saal des Pfarreizentrums